

Finanzierung

Ist Teil des Lerngebiets 4 in Jahr 12

Inhaltsverzeichnis

Arten der Finanzierung	2
Definition Kredit.....	3
Kreditarten.....	3
Dauer	3
Verwendung.....	3
Sicherheit	3
Tilgungsmodalitäten	3
Kurzfristige Fremdfinanzierungsinstrumente.....	3
Kontokorrentkredit	3
Lieferantenkredit	4
Factoring	4
Langfristige Fremdfinanzierungsinstrumente	4
Bankdarlehen	4
Industrieanleihen/Obligationen.....	5
Leasing	5
Beispielrechnung.....	6
Aktien.....	6
Aktienarten	6

Arten der Finanzierung



	Außen	Innen
Eigen	Einlagen- bzw. Beteiligungsfinanzierung (=neues Eigenkapital) <ul style="list-style-type: none"> • Kapitalerhöhung durch Inhaber oder Gesellschafter <ul style="list-style-type: none"> ○ Neue Gesellschafter ○ Ausgabe von Aktien 	Selbstfinanzierung (= nicht ausgeschüttete Gewinne erhöhen das Eigenkapital) <ul style="list-style-type: none"> • Offene Selbstfinanzierung • Stille/Verdeckte Selbstfinanzierung
Beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Langfristiges Kapital • Keine festen Zinsverpflichtungen • Finanzielle Unabhängigkeit • Mitsprache der Gesellschafter/Aktionäre (nur Außen) • Verbesserung der Kreditwürdigkeit 	
Fremd	<ul style="list-style-type: none"> • Langfristige Kredite • Kurzfristige Kredite 	Rückstellungen (insbesondere Pensionsrückstellungen) <ul style="list-style-type: none"> • Zinsfreies, Langfristiges Fremdkapital Abschreibungen <ul style="list-style-type: none"> • Abschreibungen = Kosten • Aus Umsatzerlösen • Erneuerungsfond • Investitionen • Keine zusätzlichen Mittel!? • Vermögensumschichtung (AV→UV→AV) • Steuervorteile
Beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Zinsen, unabhängig von der Ertragslage • Finanzielle Abhängigkeit • Kreditwürdigkeit • Steuervorteile 	

Definition Kredit

Geldleihe (= Überlassung von Geld)
z.B. Darlehen, Bankkredit

Liquide Mittel für einen gewissen Zeitraum
Zinsen/zinsähnliche Erträge

Kreditleihe (= Überlassung von Vertrauen)
z.B. Avalkredit, Garantie

Kreditwürdigkeit (Standing, Image)
Provision/zinsähnliche Erträge für Bereitstellung bei möglicher Inanspruchnahme

Kreditarten

Dauer

Kurzfristig (< 1 Jahr)	Mittelfristig (2-4 Jahre)	Langfristig (> 4Jahre)
<ul style="list-style-type: none"> - Anzahlung - Kontokorrentkredit - Lieferantenkredit - Factoring 	-	<ul style="list-style-type: none"> - Kredite (Darlehen) - Leasing - Anleihen (Obligationen)

Verwendung

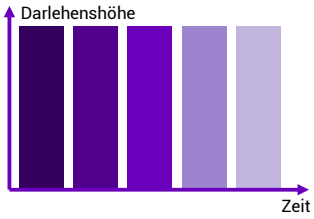
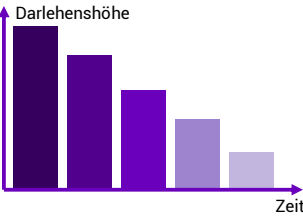
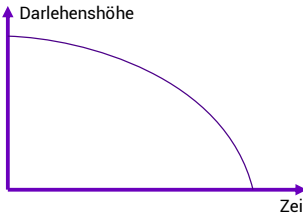
Betriebsmittelkredit fürs Umlaufvermögen

Investitionskredit fürs Anlagevermögen

Sicherheit

Personenkredit	Dinglich gesicherter Kredit
Reiner Personalkredit <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit ist die Bonität des Schuldners Verstärkter Personalkredit <ul style="list-style-type: none"> - Zwei Personen haften z.B. Bürgschaft 	Realkredit <ul style="list-style-type: none"> - Sache/Ding trägt Sicherheit

Tilgungsmodalitäten

Festdarlehen	Abzahlungsdarlehen	Annuitätendarlehen
 <ul style="list-style-type: none"> • Das Darlehen wird am Ende gezahlt • Vor dem Ende nur die Annuität • Höchste Zinsen 	 <ul style="list-style-type: none"> • Die Tilgung bleibt gleich • Niedrigste Zinsen 	 <ul style="list-style-type: none"> • Die Annuität bleibt gleich • Für die Buchhaltung am einfachsten

Kurzfristige Fremdfinanzierungsinstrumente

Kontokorrentkredit

- Bezeichnet das Konto überziehen
- flexibel
- hohe Zinsen
- ungebunden
- es wird nur das in Anspruch genommene Geld verzinst
- Kreditmaximum hängt von Bonität ab (also im schlechtesten Fall 0€)

Lieferantenkredit

- Das Skonto (z. B. 2%) was für den Zeitraum (z. B. 30 Tage) gegeben wird ist der Kredit
- "Zahlbar innerhalb von 10 Tagen abzüglich 2% Skonto" ⇒ die 10 Tage sind kostenlos und müssen somit vom Maximum (z. B. 30 Tage) abgezogen werden.
- Ist meistens teurer als der Kontokorrentkredit

Für den Vergleich muss er auf ein Jahr hochgerechnet werden.

$$\frac{\text{Zinsen}}{\text{Tag}} \times 360 = \text{Zinsen im Jahr} \frac{\text{Zinsen im Jahr}}{\text{Kapital}} = \text{Zinsen in \%}$$

Factoring

Die Forderung an den Kunden wird an eine Factoringgesellschaft verkauft, die dann die Forderungen einfordert.

Vorteile für den Forderungsverkäufer

- bekommt vorzeitig das Geld
- das Zahlungsausfallrisiko wird übertragen
- muss dem Geld nicht hinterher rennen (keine Debitorenbuchhaltung notwendig)
- Verzinsungsmöglichkeiten, weil das Geld eher da ist. So kann z. B. Skonto bei Lieferant genutzt werden
- verbesserte Bilanz und Liquidität, da Forderungen abgebaut werden

Nachteile für den Forderungsverkäufer

- u. U. hohe Factoringgebühr
- mögliche Verschlechterung der Kundenbeziehung, da Factoringgesellschaft rücksichtslos einfordert

Langfristige Fremdfinanzierungsinstrumente

Bankdarlehen

- **Verwendung:** Betriebsmittelkredit, Investitionskredit, Zwischenfinanzierung, Immobilienfinanzierung
- **Laufzeit:** 5-30 Jahre
- **Sollzinsen:**
 - abhängig von Bonität, Kapitalmarktzinsen, Laufzeit
 - Zinsbindungsfrist: 5 oder 10 Jahre danach wird an Lage angepasst
 - monatlich zu zahlen
- **Tilgung:**
 - planmäßige: nach den 3 Tilgungsmodalitäten
 - außerplanmäßige: kann zusätzlich mit der Bank vereinbart werden
- **Sicherheiten:** Bürgschaften, Forderungsabtretungen, Sicherungsübereignungen von Gegenständen oder Grundstücken...

Vorteile

- recht schnell
- Kenntnisse und Beratungsleistung der Bank

Nachteile

- abhängig von einem Kreditgeber
- ggf. Sonderbedingungen wie Verwendungszweck
- hohe Zinsbelastung
- Sicherheiten geben
- verschlechtert Bilanzkennzahlen

Industrieanleihen/Obligationen

- **Gläubigerpapiere:**
 - o = Anleihen, Obligatoren, Schuldverschreibungen
 - o aufgeschriebene Recht auf Rückzahlung und Zinszahlung
- **Emittent**
 - o Geldbekommer
 - o stellt Gläubigerpapiere aus
 - o für ihn ist es Fremdkapital
 - o auf Passivseite verbucht
 - o i. d. R. große bekannte Unternehmen und hoher Bonität
- **Gläubiger:** Geldgeber ist der Kapitalmarkt
- **Kapitalmarkt:** alle institutionellen / privaten Anleger, die ihr Geld längerfristig verzinsen wollen
- **Nominalbetrag:** Betrag der auf dem Papier steht, was der Gläubiger am Ende wiederbekommt
- **Nominalzins:**
 - o zu Beginn festgelegt
 - o = Marktzins (Zinssatz zum zu Zeit der Emission) + Ausfallrisiko (u. a vom Rating abhängiger Aufschlag)
- **Laufzeit:** 10-20 Jahre
- **Zinsen:** Norminalzinssatz
 - o auf Norminalbetrag berechnet
 - o Ausschüttungszeitpunkt festgelegt Bsp. vierteljährlich, einmal jährlich...
 - o abhängig von Martzinsen und Bonität zur Zeit der Ausgabe
- **Tilgung:** bei Fälligkeit wird ganzer auf einmal Nominalbetrag zurückgezahlt
- **Sicherheiten:**
 - o meist ohne Sicherheit
 - o bei Industrieanleihen können z. B. Grundstücke besichern
- **Börsenhandel:**
 - o wenn zum Handel an einer Börse eingeführt
 - o wenn man vorzeitig seine Anleihe los werden will
 - o Kurswert: Preis durch Angebot und Nachfrage
 - o Kurs wird in % des Nominalwertes ausgedrückt
 - o "unter pari" weniger als aufgedruckt
 - o "über pari" mehr als aufgedruckt

Vorteile

- mehr Geld als bei Bankkrediten
- keine Mitbestimmung der Anleihegläubiger
- Zinsen sind marktgerecht
- braucht keine Sicherheiten
- (auch bei geringer Bonität)
- kann vorzeitig zurückgezahlt werden (wenn vereinbart)

Nachteile

- alle Unternehmenszahlen müssen an breite Öffentlichkeit offen gelegt werden
- ggf. Emissionskosten der Banken

Leasing

Direkt	Hersteller des Gutes ist auch Leasinggeber
Indirekt	Unternehmer kauft Maschinen um sie zu verleasen
Equipment	Vermieten von Gegenständen (z.B. Baggern)

Plant	Vermieten von unbeweglichen Objekten (z.B. Industrieanlage)	
Operate	Kurze Laufzeit; jederzeit kündbar;	Risiko: Leasinggeber
Finance	Lange Laufzeit; innerhalb der Grundmietzeit nicht kündbar,	Risiko: Leasingnehmer

Beispielrechnung

- Kaufpreis: 210.000	Jahr	Rate/Entgeld/Kauf
- (Abzahlungsdarlehen: 7%)	1.	52.500 + 10.500
- Grundmietzeit: 5 Jahre	2.	52.500
- Leasingrate pro Jahr in der Grundmietzeit: 25%	3.	52.500
- Abschlussentgelt: 5%	4.	52.500
- Kaufoption: 40.000	5.	52.500
- Gegenstand soll 6 Jahre genutzt werden	6.	40.000
	Ergebnis	313.000

Aktien

Aktien sind Wertpapiere, die ein Anteils- und Mitgliedschaftsrecht an einer AG verbriefen

- **Nennwert:** Wert auf dem Papier mit dem der Aktionär an der AG beteiligt ist
- **Kurswert:** Wert der Aktie an der Börse

Aktienarten

nach Anteil am Grundkapital

- **Nennwertaktie / Nennbetragsaktie:** fester Betrag und alle ergeben das Grundkapital
- **Stückaktie:**
- nennwertlos
- auf Anteil am Grundkapital
- "fiktiver Nennwert" = Zahl der Aktien / Grundkapital

nach Ausgabezeitpunkt

- **alte Aktie:** vor Ausgabe neuer Aktien schon vorhanden
- **junge Aktie:** Aktionäre haben ein Bezugsrecht auf die neuen Aktien

nach verbundenen Rechten

- **Stammaktie:** gewöhnlichen Rechten: Stimmrecht, Dividende, Bezugsrecht
- **Vorzugsaktie:** besonderen Rechten: z. B. stimmrechtslose Dividendenvorzugsaktie

Übertragbarkeit

- **Inhaberaktie:**
- hat alle Rechte
- Übertragbar durch Einigung und Übergabe
- **Namensaktie:**
- Name steht drauf und in Aktienbuch
- durch Indossament (Übertragungsvermerk) und / oder Ummeldung übertragbar
- **vinkulierte Namensaktie:** Übertragung nur mit Zustimmung der AG

besonderen Verwendungen

- **Belegschaftsaktie:**
- vergünstigt für Mitarbeiter
- an Fristen verknüpft
- **Berichtigungsaktie:**
- nach Umwandlung von offenen Rücklagen in Grundkapital
- ohne Gegenleistung ausgegeben